

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich -

Datum: 06.06.2017

Ort: Sitzungssaal, Rathaus Einsiedel, Einsiedler Hauptstraße 79, 09123 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:40 Uhr

Vorsitz: Falk Ulbrich

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 11 Ortschaftsräte  
Ist: 9 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Walter Hähle	Bürgerliste Einsiedel	privat
Herr Frank Höppner	Bürgerliste Einsiedel	privat

#### **Ortsvorsteher**

Herr Falk Ulbrich	CDU
-------------------	-----

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Otto Günter Boden	Haus+Grund Einsiedel
Herr Carsten Claus	Haus+Grund Einsiedel
Herr Andreas Edelmann	Bürgerliste Einsiedel
Herr Rocco Ehinger	CDU
Herr Dirk Hänel	Bürgerliste Einsiedel
Herr Jens Mittenzwey	Bürgerliste Einsiedel
Herr Dr. Peter Neubert	DIE LINKE
Herr Marc Stoll	CDU

#### **Schriftführerin**

Frau Katrin Neumann

### **1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**OV Herr Ulbrich** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### **2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

### **3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - vom 02.05.2017**

---

Die Niederschrift vom 02.05.2017 ist fertig, liegt noch zur Unterschriftsleistung vor und kann deshalb in dieser Sitzung nicht abgestimmt werden.

### **4 Informationen zum Bau der Brücke am Talsperregrund**

---

**OV Herr Ulbrich** begrüßt den Amtsleiter des Tiefbauamtes, Herrn Gregorzyk und bittet ihn um seine Ausführungen.

**Herr Gregorzyk** informiert, dass es bereits 2013 Überlegungen gab, die vom Hochwasser 2013 beschädigte Brücke, im Rahmen des Förderprogramms Wiederaufbau Hochwasser 2013, am gleichen Standort wieder aufzubauen. Die Genehmigung zur Förderung wurde erteilt, und somit entschieden eine neue Brücke zu errichten. Momentan wird im Planungsbüro der Bauwerksentwurf, was den bautechnischen Entwurf und die Statik betrifft, vorbereitet.

Hierbei arbeitet das Ingenieurbüro gemeinsam mit der TU Chemnitz an einer technischen Lösung für eine Verbundkonstruktion zwischen Stahl und neuen Materialien (Leichtbaustoffen), wofür eine Einzelgenehmigung zwingend notwendig ist. Momentan erfolge parallel die Abstimmung im Rahmen der Baustelleneinrichtung wie Kranstandorte etc., um die aus drei Fertigteilen bestehende Brücke kompakt und einfach einfliegen zu können.

Mit der neuen Brücke soll der HQ 100 realisiert werden, demzufolge wird diese eine andere Spannweite und lichte Weite haben als das vorherige Bauwerk.

Anhand des aktuell vorliegenden Lageplanes erläutert er den geplanten Bau der Gehwegbrücke sowie deren Anrampung, für welche in Richtung Rathaus noch an einer endgültigen Lösung gearbeitet werde.

Man rechne im Herbst dieses Jahres mit der technischen Planung, welche dann 2018 zur Ausschreibung kommen soll.

Sollte die Prüfung positiv ausfallen, möchte er gern im Herbst dem Ortschaftsrat die gestalterische Lösung vorstellen.

**OR Herr Claus** fragt, wann der Baubeginn sein werde.

**Herr Gregorzyk** antwortet, abhängig von den Ausschreibungsverfahren, soll dieser 2018/2019 erfolgen.

**OR Herr Stoll** möchte wissen, wieso – im Gegensatz zum Brückenneubau in Erfschlag – für diese Brücke ein HQ 100 erfüllt werden müsse.

**Herr Gregorzyk** antwortet, für die Entscheidung ist das Umweltamt zuständig.

**OR Herr Hänel** fragt, welcher Werkstoff neben Stahl zum Einsatz kommen werde.

**Herr Gregorzyk** antwortet, auf alle Fälle ein Leichtbaustoff, wozu momentan verschiedene Varianten geprüft werden.

**OR Herr Boden** möchte wissen, was aus dem kurz nach dem Hochwasser 2013 vorgeschlagenem Projekt zum Brückenbau wurde.

**Herr Gregorzyk** antwortet, dass mit der Durcharbeitung des Projektes entschieden wurde, dass die zu verwendenden Materialien nicht zum Einsatz im öffentlichen Raum kommen konnten.

**OR Herr Boden** befürchtet, dass auch das neue Material möglicherweise nicht zum Einsatz kommen kann und es somit erneut zu zeitlichen Verzögerungen des Brückenbaus kommen kann.

**Herr Gregorzyk** antwortet, dass bis Herbst die Entscheidung vorliegen werde, ob dieses Material zum Einsatz kommen werde. Alternativ werde es eine reine Stahlkonstruktion geben, um die Richtlinien des Förderzeitraumes einzuhalten.

## **5 Information zu geplanten Tiefbauarbeiten im Ortsteil Einsiedel**

---

**OV Herr Ulbrich** bittet den Amtsleiter des Tiefbauamtes, Herrn Gregorzyk auch hierzu um seine Ausführungen.

**Herr Gregorzyk** informiert zu Wasserarbeiten, welche momentan in der Vorbereitung sind oder bereits durchgeführt werden.

Man gehe davon aus, dass die Wasserbaumaßnahme im Zusammenhang mit dem Hochwasserwiederherstellungsprogramm Ecke Einsiedler Hauptstraße / Neue Straße, bis zum 30.11.2017 fertig gestellt werde.

Im Bereich am Parkplatz, wo sich Einsiedler Hauptstraße und Neue Straße trennen, werden in diesem Sommer Unterhaltungsmaßnahmen an der Stützmauer durchgeführt. Auf Grund dessen werde es während der Baumaßnahmen zu punktuellen Einschränkungen bezüglich der Nutzung des Parkplatzes kommen.

**OV Herr Ulbrich** fragt an, ob es bezüglich der erst genannten Baumaßnahme die Möglichkeit gibt, auf Grund der zweimonatigen Verzögerung, die Einsiedler Hauptstraße als Einbahnstraße einzurichten.

**Herr Gregorzyk** werde den Baustellenablauf überprüfen und OV Herrn Ulbrich informieren.

**OR Herr Boden** fragt, wie nach Fertigstellung der zuerst genannten Baumaßnahme im November der Zustand der Straße geprüft werden soll.

**Herr Gregorzyk** antwortet, es gehe bei dieser Maßnahme um die Uferstützmauer. Der Baubetrieb sei verpflichtet die Straße nach der Baumaßnahme so zu übergeben, wie er diese vorgefunden habe.

Weiter führt er aus, zur Baumaßnahme Einsiedler Hauptstraße (gegenüber Schulberg), ist die Vergabe erfolgt. Vom 27.06. – 31.07.2017 finden die Arbeiten der Deckensanierung statt, wozu eine zeitweise Vollsperrung notwendig werde.

**OV Herr Ulbrich** möchte wissen, ob es bei der Sanierung der Hauptstraße weitere Pläne vom Tiefbauamt gibt, konkret zum Abschnitt Neue Straße bis Ortsausgang.

**Herr Gregorzyk** antwortet, dass das Tiefbauamt nach einem so genannten, Prioritätenplan arbeite, wonach momentan keine komplette flächendeckende Straßeninstandsetzung in Einsiedel vorgesehen ist.

**OR Herr Hänel** möchte wissen, ob auf genannter Prioritätenliste unter den ersten 50 Prioritäten, Einsiedel vorkommt.

**Herr Gregorzyk** kann dazu momentan keine konkreten Angabe machen, weiß aber dass für 2017/2018 keine Maßnahmen geplant sind.

**OR Herr Boden** sagt, dass der auf der Berbisdorfer Straße zwar vor 15 Jahren vom ESC ein Rohr verlegt wurde, bisher aber noch kein grundhafter Ausbau erfolgte und ob dazu ein Plan existiere.

**Herr Gregorzyk** antwortet, dass es dazu keinen Plan gibt. Auch diese Straße fällt genauso in genannte Prioritätenliste.

**OV Herr Ulbrich** weist darauf hin, dass der Haushaltplan in Bezug der Straßenbaumaßnahmen unterfinanziert ist.

Statt 8 Mio. Euro für Straßenunterhaltung nur 3 Mio Euro im Haushalt eingestellt sind.

Dem stimmt **Herr Gregorzyk** zu und begründet somit, dass zu den werterhaltenden Maßnahmen leider keine vorbeugende Instandhaltung erfolgen kann.

**OR Herr Mittenzwey** fragt, ob bei der zuvor angesprochenen Vollsperrung, Regelungen für den Nahverkehr getroffen wurden.

**Herr Gregorzyk** antwortet in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde, gibt es dazu einen Vorschlag, welchen er Herrn Ulbrich zusenden werde.

**OV Herr Ulbrich** fragt an, ob es vom Tiefbauamt, im Zusammenhang mit dem Baumaßnahmen zum Chemnitzer Modell, noch etwas zu Erwähnen / Beachten ist.

**Herr Gregorzyk** antwortet, dass man abwarte, wie das Thema Umwelt in diesem Zusammenhang geregelt werde. Das Thema Radweg werde man im Herbst mit der Erzgebirgsbahn beraten.

**OV Herr Ulbrich** bittet darum, dabei das zweite Stück Radweg (Neue Straße bis Ortsausgang) für welches Planungsmittel für die Studien beschlossen wurden, nicht zu vergessen.

**OR Herr Boden** fragt, ob es Neuigkeiten zum Dittersdorfer Weg gibt.

**Herr Gregorzyk** verneint dies.

**OR Herr Neubert** schlägt vor, Verkehrseinschränkungen im Ortsanzeiger zu veröffentlichen.

Auf Grund auftretender Anfragen von Einwohnern zu den letzten beiden aktuellen TOP bittet **OV Herr Ulbrich** die Mitglieder des Ortschaftsrates darüber abzustimmen, diesen Teil der Einwohnerfragestunde nach vorn zu verlegen. Die Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dem zu.

Ein **Einwohner** fragt, nach der Stützweite und Breite der neuen Brücke und ob die Anlieger zu beiden Seiten der Brücke berücksichtigt wurden. Auch möchte er wissen, wie hoch die Baukosten sind.

**Herr Gregorzyk** antwortet, die Stützweite für den Mittelteil, welcher die Zwönitz überspannt, beträgt 22,50 m. Die Zugänge der Brücke werden eine Breite von 1,50 m haben, die lichte Weite wird 2,50 m betragen.

Die Anlieger wurden berücksichtigt, man gehe in Richtung Talsperregrund mit der Rampe weg von der Garage. Momentan laufen noch klärende Gespräche. Die Rampen werden barrierefrei.

Der Fördermittelantrag läuft über 780 T€ brutto. Die Eigenmittel werden selbst zur Verfügung gestellt. Die Finanzierung sei gesichert.

Ein **Einwohner** möchte wissen, ob mit Mehrkosten zu rechnen ist, weil es sich bei dieser Brücke um ein so genanntes Pilotprojekt handelt und wann die Ausschreibung erfolgen soll.

**Herr Gregorzyk** verneint dies, da einige Maßnahmen, welche als Forschungsprojekte laufen und diese somit nicht zu Lasten dieser Baumaßnahme gehen.

Die Ausschreibung ist im Laufe des Jahres 2018 geplant, mit dem Ziel Baubeginn: 2018.

Ein **Einwohner** fragt, wie das Problem der Drainage hinter der im TOP 5 besprochener Stützmauer gelöst werde.

**Herr Gregorzyk** wird sich erkundigen und OV Herrn Ulbrich eine entsprechende Information zukommen lassen.

---

## 6 **Stellungnahme zu Bauvorhaben im Ortsteil Einsiedel**

Momentan liegen keine aktuellen Bauanträge vor.

## **7 Informationen des Ortsvorstehers**

---

**OV Herr Ulbrich** informiert darüber, dass

- eine Kostenaufstellung zur Sanierung der Pyramide erfolgte, diese bei der Stadt Chemnitz eingereicht wurde, um finanziell unterstützt zu werden.
- es am 13.06.2017, 19:30 Uhr ein Gespräch zwischen dem Grünflächenamt und Mitgliedern des Ortschaftsrates zum Thema Walter-Wieland Heim gibt.
- es in den Schulen im Gebiet keine Probleme mit Anmeldungen gibt.
- die Brücke oberhalb des Bahnübergangs Einsiedel, welche nicht Bestandteil des Planfeststellungsverfahrens ist, noch dieses Jahr ausbetoniert wird.
- die Kirmes wahrscheinlich im kleineren Umfang am Sonntag (17.09.2017) geplant werde, eine endgültige Entscheidung aber noch von der Brauerei abhängt, da diese das Festzelt zur Verfügung stellt.

Er ruft alle Mitglieder des Ortschaftsrates dazu auf, bis zur nächsten Sitzung nach neuen Ideen zur Durchführung der Kirmes zu suchen.

Er bittet **OR Herrn Hänel** um seine Ausführungen zum Grünpflege- und Verfügungsbudget.

**OR Herr Hänel** schlägt für die zur Verfügung stehenden 3000 € für 2017 + 428 € Überhängen aus dem Vorjahr, folgende Verwendung vor:

- 350 €, Pflanzung einer Luthereiche im diesjährigen Lutherjahr,
- 800 €, für die so genannten Mitfahrbänke,
- 500 €, Grünschnitt auf Kleinstflächen,
- 500 €, Sanierung von Anschlagtafeln,
- 350 €, Unterbau für die Mitfahrbänke,
- 500 €, Beräumung und Grünschnitt des Felsens unterhalb des Rödigparkes

Weiter in der Planung ist die historische Beschilderung an der Doktorbrücke.

**OV Herr Ulbrich** sagt, dass die Mitfahrbänke nächste Woche aufgestellt werden und im nächsten Ortsanzeiger umfassende Informationen dazu erscheinen.

Zum Thema ASR fragt er an, ob der Ortschaftsrat sein Votum zur Novellierung Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung abgeben möchte. Eine Kopie liegt jedem Ortschaftsrat vor.

Die Mitglieder des Ortschaftsrates kommen zu der Entscheidung, dieser Vorentscheidung in allen 5 Punkten nicht zuzustimmen und dies fristgemäß zu übermitteln.

## **8 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

---

**OR Herr Boden** fragt, ob es eine Rückmeldung vom Herr Börner (Grünflächenamt) bezüglich der Baustelle Spielplatz des Kindergartens gibt.

**OV Herr Ulbrich** verneint dies.

**OR Herr Boden** fragt, ob es zum Schulsportplatz einen Termin gibt?

**OV Herr Ulbrich** antwortet, dass es hierzu keine neuen Erkenntnisse oder Termine gibt. Herr Börner vom Grünflächenamt ist für nächsten Dienstag eingeladen.

**OR Herr Ehringer** informiert darüber, dass sich der Gewerbeverein Einsiedel, auf Grund des Mitgliederschwundes, zum Ende des Jahres auflösen wird. Der diesjäh-

rige Weihnachtsmarkt wird wie geplant, stattfinden.

Es gibt die Idee, für einen Neuanfang bspw. mit der Neugründung eines Bürgervereins.

Er bittet darum, beim Grünflächenamt vorzutragen, dass der Grünschnitt erfolgen soll.

## **9 Einwohnerfragestunde**

---

Ein **Einwohner** fragt nach, ob es neue Flyer zum Objekt F+U gibt.

**OV Herr Ulbrich** antwortet, dass es Pläne gibt, dieses Objekt als Sprachschule / Berufsakademie zu nutzen, Genaueres ist noch nicht bekannt.

Der **Einwohner** weist darauf hin, dass das 30-iger Schild an der Oberförsterbrücke ungünstig steht.

**OV Herr Ulbrich** antwortet, dass es sich hierbei um verkehrsrechtliche Anordnungen handelt, welche der Ortschaftsrat nicht beeinflussen kann.

Ein **Anwohner** der Einsiedler Hauptstraße zwischen Brauereistraße und Mühlberg, zeigt an, dass der dortige Gully verstopft ist.

Ein weiterer **Einwohner** meint, dass dies auch die Erfenschlager Straße betrifft.

Eine **Einwohnerin** fragt an, ob die Kirmes auch an einem anderen Wochenende oder einem anderen Ort stattfinden könne.

**OV Herr Ulbrich** antwortet, dass sich der Termin der Kirmes nach der Kirchweih richtet.

Da die Brauerei die Kosten für das Zelt übernimmt, gibt es auch hier feste terminliche Absprachen. Im Ortschaftsrat werde man, unter Berücksichtigung der dem Ortschaftsrat zur Verfügung stehenden Mittel, über ein neues Konzept beraten.

Ein **Einwohner** schlägt einen Erfahrungsaustausch mit den Veranstaltern der Nachbargemeinden wie bspw. Dittersdorf oder Weißbach vor.

**10 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel**

---

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Boden** und **OR Herr Edelmann**.

**OV Herr Ulbrich** schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Einsiedel -öffentlich- um 20:40 Uhr.

27.6.17  
Datum  
*Ulbrich*  
Falk Ulbrich  
Ortsvorsteher

28.6..2017  
Datum  
*G. Boden*  
Otto Günter Boden  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

01.07.17  
Datum  
*A. Edelmann*  
Andreas Edelmann  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

27.06.2017  
Datum  
*Neumann K.*  
Katrin Neumann  
Schriftführerin